

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



auf den Seiten 2 bis 3

Schwedt/Oder, Mittwoch, den 9. Juli 2008

17. Jahrgang, Ausgabe 7/2008

Schwedter Rathausfenster

Stadt Schwedt/Oder im Internet:
<http://www.schwedt.de>



„Sommerzeit ist Waldbadzeit“ – Abkühlung an heißen Sommertagen bietet das Waldbad Center Schwedt

Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

- | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| – Öffentliche Bekanntmachung
Öffentliche Versteigerung von Fundsachen | Seite 2 | – Ankündigung der geplanten Einziehung eines
Teilabschnittes der Gemeindestraße Monplaisir | Seite 3 |
| – Einziehungsverfügung öffentliche
Verkehrsanlagen nördlich der Friedrich-Engels-Straße | Seite 2 | – Bekanntmachung des Ministeriums für Ländliche
Entwicklung, Umwelt- und Verbraucherschutz über die
Inventurstudie des Bundes und eine Zwischeninventur
des Waldes im Land Brandenburg | Seite 3 |

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Öffentliche Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 3. September 2008, ab 16:00 Uhr erfolgt in der Heinersdorfer Straße 6 (Feuerwehr) in 16303 Schwedt/Oder eine

öffentliche Versteigerung von Fundsachen.

Die Besichtigung der Sachen ist ab 15:30 Uhr möglich. Der Erwerb erfolgt nur gegen Barzahlung. Auf die ersteigerten Sachen wird keine Garantie gewährt.

Fundsachen, die bis zum 29. Februar 2008 abgegeben wurden, können von den Empfangsberechtigten bis zum 22. August 2008, 12:00 Uhr im Fundbüro der Stadt Schwedt/Oder, Dr.-Th.-Neubauer-Straße 5, Rathaus Haus 2, Zimmer 318 abgeholt werden.

Schwedt/Oder, den 25. Juni 2008

Polzehl
Bürgermeister

Einziehungsverfügung

Nach § 8 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, werden folgende, in Schwedt/Oder, gelegene nachfolgend benannte öffentliche Verkehrsanlagen nördlich der Friedrich-Engels-Straße eingezogen.

Gemeindestraßen

- Goethering, abschnittsweise (von Knotenpunkt 135 - 1548 und 1548-137)
- Heinrich-von-Kleist-Straße, abschnittsweise (von Knotenpunkt 1548-120)
- Theodor-Fontane-Straße (von Knotenpunkt 112-115)
- Schillerring, abschnittsweise (von Knotenpunkt 114-113, 111-108, 116-682)
- Friedrich-Engels-Straße, abschnittsweise (von Knotenpunkt 682-683)
- Thomas-Mann-Straße, abschnittsweise (von Knotenpunkt 135-1549)

sonstige öffentliche Straßen

- V 006 (Knotenpunkt 1120-1121)
- V 175 (Knotenpunkt 1121-1300)
- V 178 teilweise (Knotenpunkt 1310-1311)

selbständige Parkplätze

- Parkplatz P 0399, teilweise
- Parkplatz P 0468
- Parkplatz P 0469
- Parkplatz P 0470

Diese öffentlichen Verkehrsanlagen haben durch den Abriss der Gebäude ihre Verkehrsbedeutung verloren. Die zur Erschließung der noch vorhandenen Gebäude notwendigen Verkehrsanlagen bleiben öffentlich gewidmet.

Folgende Grundstücke sind betroffen:

- Flur: 41
- Flurstücke: 17, 18
- Flur: 49
- Flurstücke: 74/2,80/3, 83, 98 (alle teilweise)
- Flur: 50
- Flurstücke: 2 (teilweise), 6, 9/2, 10/1, 10/2, 10/3, 10/5, 10/6, 10/7, 13/1, 13/2, 13/3 (teilweise), 13/6 (teilweise), 14, 15/2, 17/3 (teilweise), 24 (teilweise), 29 (teilweise), 31, 38, 67 (teilweise)

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ wirksam.

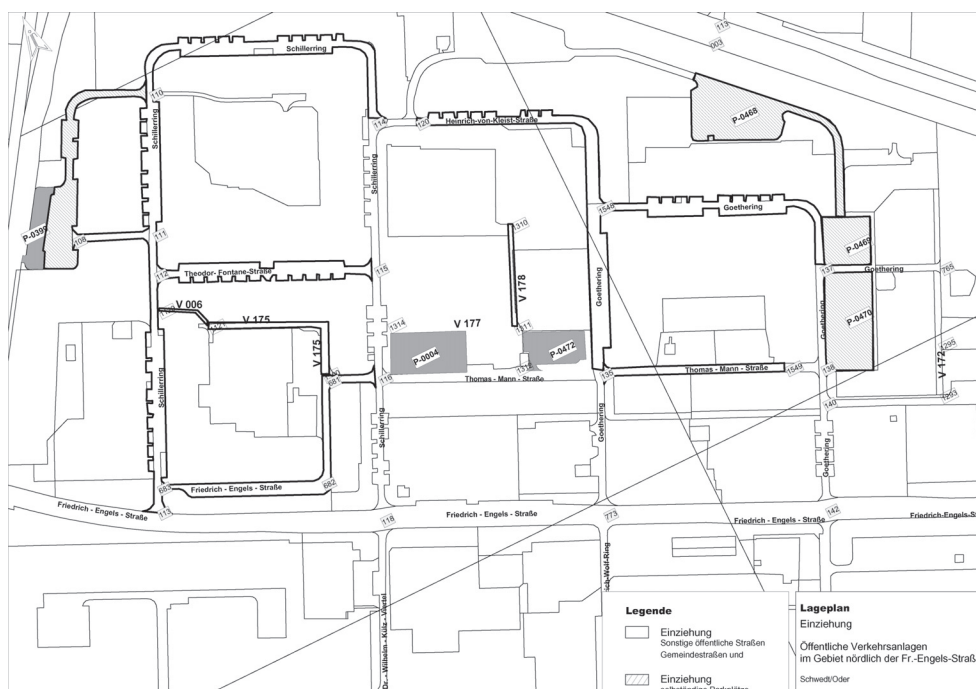
Der Umfang der eingezogenen Fläche ist auf dem Lageplan stark gekennzeichnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Schwedt/Oder, den 17. Juni 2008

Polzehl
Bürgermeister



Ankündigung der geplanten Einziehung eines Teilabschnittes der Gemeindestraße Monplaisir

Es ist beabsichtigt, nach § 8 Abs. 2 Brandenburgisches Straßengesetz in der Fassung vom 31. März 2005, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Nr. 16 vom 19. Juli 2005, die in der Gemarkung Schwedt/Oder gelegene

Verkehrsfläche: **Teilabschnitt der Gemeindestraße Monplaisir**
(von Knoten 798 bis Knoten 1282)
Flur: 48
Flurstück: 56, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, (alle teilweise)

einziehen, da überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls vorliegen. Dieser Straßenabschnitt entfällt auf Grund der Neuparzellierung von Eigenheimgrundstücken an diesem Standort.

Im Eigenheimgebiet wird eine neue öffentliche Zuwegung geschaffen.

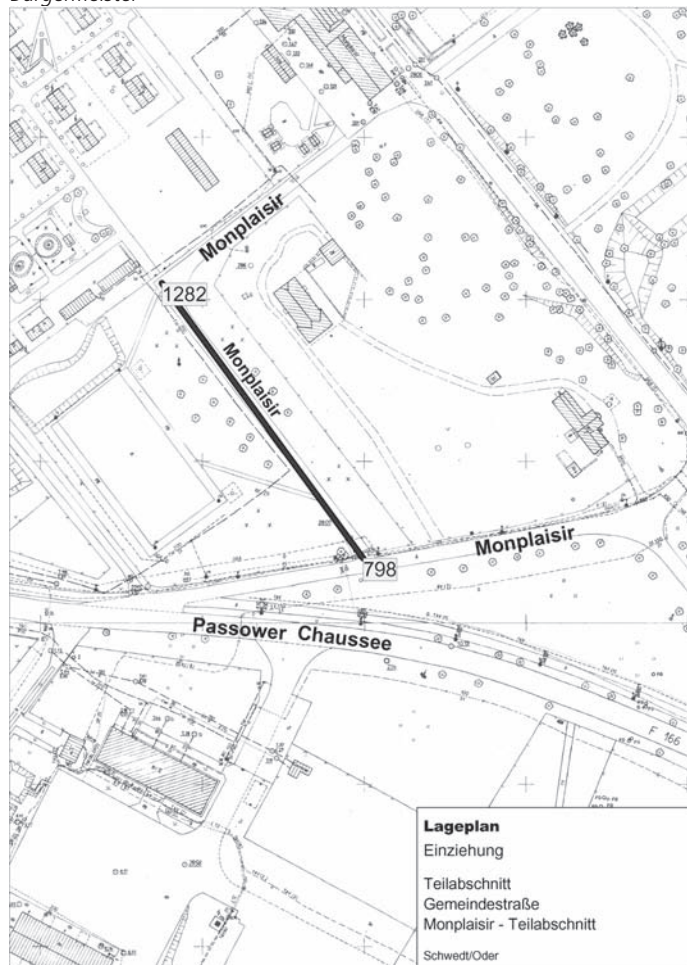
Der Lageplan, der zur Einziehung vorgesehenen Fläche liegt während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, Zimmer 242 zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Etwaige Bedenken oder Gegenvorstellungen zu der beabsichtigten Einziehung können innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Lindenallee 25-29, 16 303 Schwedt/Oder geltend gemacht werden.

Schwedt/Oder, den 17. Juni 2008

Polzehl

Bürgermeister



Bekanntmachung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt- und Verbraucherschutz über die Inventurstudie des Bundes und eine Zwischeninventur des Waldes im Land Brandenburg vom 2. Juni 2008

Es ist die Durchführung einer Inventurstudie des Bundes und einer Zwischeninventur des Waldes im Land Brandenburg gemäß § 30 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg vorgesehen.

Die oben genannte Inventur ist eine Waldinventur nach § 1 Abs. 2 der Waldinventurverordnung (WaldInvV). Die Durchführung der Inventur richtet sich nach § 2 WaldInvV.

1. Ziel und Zweck der Inventur

Zur Absicherung der Klimaberichterstattung der Bundesregierung ist zum Jahr 2008 eine Eröffnungsbilanz zum Kohlenstoff zu erstellen. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) führt hierzu eine Inventurstudie nach dem Verfahren der Bundeswaldinventur auf dem 8 x 8 Kilometer-Raster durch. Mit der Inventurstudie soll den Berichten entsprechend dem KYOTO-Protokoll nachgekommen werden. Das Land Brandenburg nutzt die Erstellung der Inventurstudie des Bundes, um Erhebungen an allen Waldtrakten der zweiten Bundeswaldinventur (BWI²) durchzuführen und damit statistisch belastbare Aussagen, insbesondere zur nachhaltigen Waldentwicklung der Kiefernbestände, zu erhalten. Da die BWI² eine Erstaufnahme im Land Brandenburg darstellte, können nur über eine Zwischeninventur Zuwachtparameter und Veränderungen verlässlich erfasst werden. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der steigenden Holznachfrage und der Anfragen aus dem politischen Raum notwendig.

2. Inventurzeitraum und Inventurgebiet

Die Inventur beginnt ab 1. Juli 2008 und endet am 31. Januar 2009. Der Stichtag der Inventur ist der 1. Oktober 2008. Das Inventurgebiet ist der Wald im gesamten Bundesland Brandenburg.

3. Zu erhebende Daten und Datenmenge

Die Daten werden im Raster von 4 x 4 Kilometer an den 815 Waldtrakten der BWI² erhoben. An den Stichprobepunkten werden nachstehende Grunddaten erhoben oder gemessen:

Betriebsart, Eigentumsart, Waldstruktur und Waldränder, Baumarten, Alter, Baumdurchmesser, Baumhöhe an ausgewählten Probestämmen, Geländeformen, Totholz.

Die zu erhebenden Daten sind in der Aufnahmeanweisung für die Inventurstudie 2008 des BMELV dokumentiert. Die Aufnahmeanweisung kann angefordert werden über die Landesforstanstalt Eberswalde, Außenstelle Potsdam, Pappelallee 20, 14469 Potsdam oder ist im Internet unter www.lfe.brandenburg.de einsehbar. Die Erhebung erfolgt an den Stichprobepunkten der bei der BWI² erfassten Waldtrakte. Die Art der zu erhebenden Daten ist in der Aufnahmeanweisung für die Inventurstudie 2008 des BMELV dokumentiert. Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Inventur nicht erhoben.

Die Inventur wird entsprechend der Dritten Bundeswaldinventur-Verordnung vom 23. Mai 2007 (BGBl. I S. 954) zum Stichtag 1. Oktober 2012 wiederholt werden.

4. Datenhaltung und -weitergabe

Die Daten werden bei folgenden Einrichtungen gehalten und auch elektronisch gespeichert:

Johann Heinrich v. Thünen-Institut des
Bundesforschungsinstituts für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Institut für Waldökologie und Waldinventuren
Alfred-Möller-Str. 1
16225 Eberswalde

sowie

Landesforstanstalt Eberswalde
Alfred-Möller-Str. 1
16225 Eberswalde

Bei der Weitergabe der Inventurergebnisse an Dritte bestehen keine Einschränkungen.

5. Betretungsrecht und Beeinträchtigung des Waldes

Durch die Inventurstudie kommt es zu keiner verfahrensbedingten Beeinträchtigung des Waldes. Die Forstbehörden oder deren Beauftragte sind befugt, im Rahmen der Inventur Waldgrundstücke aller Eigentumsarten zu betreten.

Informationen aus dem Rathaus

Die folgende Wahlbekanntmachung wurde bereits am 28. Juni 2008 in der Märkischen Oderzeitung veröffentlicht.

Bekanntmachung zu den Wahlen der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte in der Stadt Schwedt/Oder am 28. September 2008

In der am 29. Mai 2008 in der Märkischen Oderzeitung veröffentlichten „Bekanntmachung zu den Wahlen der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte in der Stadt Schwedt/Oder am 28. September 2008“ werden die Ziffern 2 und 3 im Abschnitt

B Wahl zum Ortsbeirat in den Ortsteilen durch folgenden Wortlaut ersetzt:

- Gemäß Hauptsatzung der Stadt Schwedt/Oder in der zurzeit geltenden Fassung sind für die Ortsteile Criewen, Blumenhagen, Gatow, Heinersdorf, Hohenfelde, Kummerow, Kunow, Stendell, Vierraden und Zützen jeweils drei Ortsbeiratsmitglieder zu wählen.
- Jeder Wahlvorschlag darf in allen Ortsteilen höchstens vier Bewerber enthalten.

Schwedt/Oder, den 25. Juni 2008

gez. Bruchmann
Die Wahlleiterin
Wahlgebiet Stadt Schwedt/Oder

Beratung von IHK und ILB

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ost Brandenburg bietet im Rahmen ihres Beratungsangebotes regelmäßig Sprechtag an. Die Kammer lädt zu individuellen Beratungsgesprächen zum Thema „Existenzgründungen – Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten“ nach Voranmeldung ein. Berater ist Herr Dr. Gerloff, Telefon 03334 2537-0. Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 24. Juli und am 14. August 2008, von 10:00 bis 15:00 Uhr** im Technologie- und Gründerzentrum in Schwedt/Oder, Berliner Straße 126 a statt.

Am gleichen Ort führt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ihre Beratung in Schwedt/Oder durch. Der nächste Termin ist nach der Sommerpause am **11. September 2008**, in der Zeit **von 10:00 bis 13:00 Uhr**. Es ist ratsam, bereits vorher einen Termin zu vereinbaren. Zu diesem Zweck ist die Beraterin Frau Malinowski telefonisch unter 0331 6601657 und per E-Mail unter cornelia.malinowski@ilb.de zu erreichen.

Wirtschaftsförderung

Straßenreinigung ist Anliegerpflicht

Bei den Kontrollen der Straßenreinigung wurde festgestellt, dass einige Grundstückseigentümer ihren Anliegerpflichten gemäß der Straßenreinigungssatzung nicht in genügendem Maß nachgekommen sind.



Entsprechend der Satzung sind die öffentlichen Straßen zu säubern und von Wildwuchs zu befreien, so dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung vermieden oder beseitigt wird. Insbesondere in den Ortsteilen zeigte sich, dass diese Anliegerpflicht häufig nicht wahrgenommen wurde.

In welchen Straßenzügen die Pflichten den Anliegern übertragen wurden, kann in der Satzung über die Reinigung und Winterwartung der öffentlichen Straßen in Schwedt/Oder nachgele-

sen werden. Die Satzung wurde im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Ausgabe 5/2008 bekannt gemacht. Darüber hinaus befindet sich die Straßenreinigungssatzung auch auf der Internetseite www.schwedt.eu der Stadt Schwedt/Oder.

Straßenzüge, die nicht aufgeführt sind, wie namenlose Gehwege, Plätze, Zufahrten, Parktaschen und Parkplätze, sind von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke einmal monatlich zu reinigen. Dazu zählen auch selbstständige Gehwege, die nicht unmittelbar an eine Straße grenzen.

Zuständige Bearbeiterin Straßenreinigung:
Frau Staudten, Rathaus, Zimmer 216, Telefon 446 226

Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege

Umgestaltung südliche Oderstraße im Bereich zwischen Berliner Str./Bollwerk

Realisierungszeitraum vom 23. Juni bis 19. September 2008

Nach der Umgestaltung des östlichen Bollwerks und der Multifunktionsfläche auf dem Alten Markt ist es notwendig geworden, auch die anliegende, stark sanierungsbedürftige Straße neu zu gestalten. Der gegenwärtige Straßenbelag besteht aus unterschiedlichen Materialien und ist sehr zerschissen. Gehwege bis zum sanierten Bollwerk und eine ausreichende Regenentwässerung gibt es nicht. Die Sanierung des 149 Meter langen Abschnitts der historischen Oderstraße umfasst den Straßenbau, die Regenentwässerung, die Straßenbeleuchtung und das Straßenbegleitgrün und wird zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit in zwei Abschnitten realisiert.

Die Baumaßnahme erfolgt unter Vollsperrung. Die Erreichbarkeit des Parkplatzes Uckermärkische Bühnen ist in der Theaterspielzeit gesichert. Für den Einfahrtsbereich aus Richtung Berliner Straße bis zu den Zufahrten Parkplatz Ubs bzw. Alter Markt wird das Trennungsprinzip angewendet (asphaltierte Fahrbahn, durch Hochborde beidseitig abgegrenzte Gehwege). Der übrige Bereich der Straße wird als Mischverkehrsfläche gestaltet. Diese gliedert sich längsseitig in Flächen aus Granitkleinpflaster und Betonsteinpflaster. Der Übergang zwischen beiden Straßenabschnitten wird durch Rampensteine optisch unterstützt. Eine Regenwasserleitung ist nur in einem Teilbereich vorhanden. Dadurch ist auch der Bau einer

neuen Entwässerung eingeplant. Weiterhin werden 8 Straßenleuchten installiert.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die südliche Oderstraße reicht von der Berliner Straße bis zum Bollwerk.

Mit „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) von Schwedt/Oder nach Berlin

In Berlin trafen sich im Juni über 800 Vertreterinnen und Vertreter von LOS aus 200 Städten und Landkreisen. Nach einer fünfjährigen Laufzeit des Programms „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) wurde Bilanz gezogen. Neben der Fachkonferenz präsentierten sich auf einer Projektmesse rund 30 Kommunen und stellten ihre lokale Programmumsetzung sowie beispielhafte Mikroprojekte vor.

Die Stadt Schwedt/Oder war mit dem Programmgebiet Obere Talsandterrassen vertreten und stellte als Beispielprojekt das Praxislernen der Gesamtschule Talsand gemeinsam mit dem Projektleiter Herrn Loß vor. Insgesamt konnten 49 Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Durch die Aufstellung eines Lokalen Aktionsplans wurden die lokalen Netzwerke aktiviert, rückten Ämter, Träger, andere Institutionen und auch die Bevölkerung in gemeinsamer Arbeit enger zusammen. Positive Auswirkungen ergaben sich dabei z. B. für einen besseren Übergang von der Schule in den Beruf, die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und behinderten Mitbürgern sowie eine insgesamt stärkere Vernetzung aller Aktionen im Wohngebiet. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete das Stadtteilbüro, das sich als Kommunikationszentrum und Anlaufpunkt für Bürger und Vereine versteht.

111 Millionen Euro hat das Bundesjugendministerium in den letzten fünf Jahren für bundesweit 288 Gebiete der „Sozialen Stadt“ zur Verfügung gestellt. Mit Fördermitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) wurden beschäftigungswirksame Kleinprojekte und lokale Initiative gefördert. Für die Umsetzung vor Ort waren kommunale Ämter, freie Träger und Bürger/innen der Fördergebiete selbst verantwortlich. In jedem Gebiet vergab ein Begleitausschuss unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger die Mittel. Gefördert wurden vorrangig kleine Vereine, Selbsthilfegruppen und Einzelpersonen. Bis zu 100 000 Euro flossen jährlich in die jeweiligen Gebiete mit Kleinprojekten, den sogenannten Mikroprojekten. In Höhe von maximal 10 000 Euro wurden Arbeitslose, benachteiligte Jugendliche, Alleinerziehende sowie Berufsrückkehrerinnen bei ihrer beruflichen und sozialen Integration unterstützt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Sponsoren und Gäste der Schwedter Mittsommernacht

Das 6. Fest zur Sommersonnenwende am 20. Juni 2008 wurde von den Schwedter Bürgern und ihren Gästen ausgelassen aber auch besinnlich gefeiert. Es gab Veranstaltungen von Moderne bis Tradition. Das Setzen der Mittsommertange, traditionelle Tänze, Straßenmusikanten, die Oldtimer-Rundfahrt, die Verwandlung der Karthausstraße in den „Wilden Westen“, Aktionen der ansässigen und fliegenden Händler in der Altstadt, über das Bollwerk bis zum Fischer, trugen zu einer Vielfalt an Angeboten für die Besucher bei. Komplettiert wurde die Stadtfeier durch das Programm auf den drei Bühnen. Da gab es den Live-Act mit der Ost-Rock-Band Scirocco auf dem Flinkenberg, Frauenpower mit „The Peppers“ am Bollwerk oder Eastern Roots – Western Beats mit Di Grine Kuzine im Europäischen Hugenottenpark. Die Flying Bananas versetzten den Alten Markt in ein Kinderareal mit außergewöhnlichen Trampolin-Shows. Toll präsentierten sich auch wieder die zahlreichen Tanz-, Gesangs- und Musikensembles der Schwedter Musik- und Kunstschule, der Spielmannszug des SSV PCK 90 Schwedt e.V. sowie die Countryfamily Oderberg. Ein musikalisch-literarisches Programm gab es im Stadtmuseum, die Galerie am Kietz feierte ihr 10-jähriges Jubiläum mit einer großen Ausstellung „Wir mit Freunden“, die evangelische Kirche bot erstmalig ein Konzert für 2 Zinken und Chöre begeisterten das Publikum in der katholischen Kirche.

Die Schwedter Feuerwehr präsentierte ein großes Sommersonnenwendfeuer. Feuerkünstler und Lichtaktionen im Park gaben dem Festbereich eine geheimnisvoll-romantische Atmosphäre. Die Stadtbrücke mit ihrer Reflektion auf das Wasser wurde in ein „anderes Lichtermeer“ versetzt. Für sein leibliches Wohl fand Jeder etwas.

Die tolle Atmosphäre und die hohe Besucherresonanz sind Dank für die Aufwendungen und das Engagement. Dieser Dank gilt im Besonderen der PCK Raffinerie GmbH als Hauptsponsor, der Stadtparkasse Schwedt, den Stadtwerken Schwedt, Cegelec Contracting GmbH, 3 S Gesellschaft für Abriß und Recycling mbH, UPM-Kymmene Papier GmbH & Co. KG, WOBAG Schwedt eG, Malermeister GmbH Eckhard Voss, IPB Industrieplanungs- und Beratungs GmbH, Universal-Bau GmbH Schwedt, Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Industrie-Planung Schwedt Consult GmbH, RUDAR Anlagenmontage GmbH, WDU Dienstleistung GmbH, WDU Service GmbH, Grüner Flor und der Personenverkehrsgesellschaft mbH Schwedt/Angermünde für die finanzielle Unterstützung.

Weiterer Dank geht an die Akteure und Gestalter: der Geschäftsstelle der AG City, den Gewerbetreibenden der Schwedter Innenstadt, den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, dem Kunstverein Schwedt e.V., Galerie am Kietz, dem Stadtmuseum, der katholischen Kirchengemeinde „St. Mariä Himmelfahrt“, der evangelischen Kirchengemeinde „St. Katharinen“, der Big Band, der Folkloregruppe, dem Flötenquartett, dem Streicherensemble, den Drum-Peoples, den Tanzgruppen und dem Gesangsstudio mit Kammerchor der Musik- und Kunstschule, dem Seniorenchor des PCK, dem Stadtchor, der Gruppe Theriak, dem Spielmannszug des SSV PCK e.V., dem Uckermärkischen Jugendwerk e.V., die Kindervereinigung Schwedt e.V., dem Karthausclub e.V., dem Kinder- und Jugendtheater „Stolperdraht“ e.V., dem Jugend- und Musikcafé EXIT e.V., der Countryfamily Oderberg, der Feuerwehr Schwedt, Fischer Zahn, Fahrgastschiff Wunsch, Walter Kotzian, dem Wassersport PCK Schwedt e.V., dem Lichtkünstler Peter Metzler, Veranstaltungsservice Wiebeck, dem Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde, der Polizeiwaiche Schwedt, der Märkischen Oderzeitung, den Bereichen Ordnungswesen, Stadtordnungsdienst, Untere Verkehrsbehörde, Brandschutz, Jugend- und Sportförderung, Vorbereitungswerkstatt, Straßenreinigung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung sowie Untere Bauaufsicht der Stadtverwaltung Schwedt.

Es ist nicht immer selbstverständlich, dass bei Festen das Verständnis der Anwohner so vorhanden ist, wie an diesem Wochenende. Auch dafür herzlichen Dank.

Schon traditionsgemäß gab es während des Festes Ideen, wie zur Mittsommernacht 2009 Veränderungen umgesetzt werden können. Wir freuen uns, das Resümee für 2008 mit diesen Gedanken und der Gewissheit abschließen zu können, dass auch im nächsten Jahr wieder viele und vielleicht noch mehr zum Gelingen beitragen werden.

*Ihr Bürgermeister
Jürgen Polzehl*

und

*Ihre Projektleiterin Mittsommernacht
Doris Schulze*

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses und im Rathaus Haus 2.

Ferientipps 2008

Ferienzeit ist Erlebniszeit. Hier ist eine kleine Auswahl an Ferienaktionen zusammengestellt. Die kompletten Ferientipps sind unter www.schwedt.eu abrufbar. Das Faltblatt Ferientipps liegt im Rathaus und Rathaus Haus 2 sowie in anderen öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus.



Uckermärkisches Jugendwerk e. V.

Lindenallee 62 a, Telefon 510953, Alter: 8 bis 14 Jahre

Aktionen: Radtour durch die Polder, Waldbadbesuch, Bowling, Besuch in der Westernstadt El Dorado in Templin, Fun auf der Go-Kart-Bahn, Kinobesuch, Ausflug ins FEZ Berlin, Badespaß im Waldbad

Jugendklub Wendeland

Marie-Curie-Straße 29 a, Telefon 23483, Kinderferienklub, Alter: 7 bis 12 Jahre

Aktionen: Bowling, Tierpark in Eberswalde, Waldbad, Kino, Ausflug zur Blumberger Mühle, Grillen im Ökogarten (Anmeldungen in der Vorwoche)

Kindervereinigung e. V.

Haus Heinrichslust, Berliner Straße 143, Telefon 511910, Ferienfahrten und Tagesbetreuung in Heinrichslust, Alter: 6 bis 12 Jahre

Aktionen: Ferienkino, Waldbadbesuch, Bowlingbahn, Tagesfahrt: Wolletzsee, Blumberger Mühle, Eisenbahnmuseum Gramzow, Tierpark Angermünde, Besuch Waldkabinett, Besuch Försterei Wildbahn, Nationalparkhaus Criewen

Mädchentreff (Grundschule Am Waldrand)

Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel 2, Telefon 417033, Themenwochen, Alter: ab 10 Jahre

Thema der 1. Woche: Meine Stadt Schwedt - geliebt oder ..., Schwedts Schokoladenseiten und Gruselecken

Karthusclub e.V.

Karthusstraße 5, Telefon 22266, Ferienklub, Alter: 7 bis 12 Jahre

Aktionen: Tret-Go-Kart-Fahren in Gartz, Reiten in Mescherin, Riesenseifen machen, Polderwanderung, Baden, Tretbootfahren auf dem Kanal, Buchlesung, Kinobesuch, Knetbälle bauen, Waldbad, Besuch der Sommerrodelbahn in Burg Stargard, Reiten in Mescherin, Wildnisschule in Teerofen

Frauzentrum

Lindenallee 62 a, Telefon 515757

Jede Woche gibt es einen Höhepunkt, wie Indianerfest, Lumpenball, Sportolympiade, Kino oder Ausflüge

Kein Kind muss sich in den Ferien langweilen. Also, in den Ferientipps 2008 stöbern und die passenden Aktionen raussuchen!

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Familienpass Brandenburg ist wieder da

Der Brandenburger **Familienpass ist vom 1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2009 gültig** und kann für eine Schutzgebühr in Höhe von 5,00 Euro im **Frauzentrum Schwedt/Oder, Lindenallee 62 a** erworben werden.

Das Familienministerium unterstützt alle Familien in Brandenburg, die Spaß an einer aktiven Freizeitgestaltung haben. In dem Familienpass Brandenburg 2008/2009.

findet man rund 400 Angebote aus den Bereichen Kultur, Sport, Bildung, Natur und Freizeitspaß. Alle Angebote sind nach Regionen und Kategorien sortiert. Alle Angebote und Freizeittipps sind für Familien deutlich im Preis reduziert. Egal ob Eltern, Großeltern, Patenonkel oder Tagesmutter – der Familienpass unterstützt gemeinsame Unternehmungen mit Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Ob Wasser und Wellness, Sport und Spiel, Natur und Bewegung, Kunst und Kultur, Feste und Märkte oder Schlös-



Aktive Freizeitgestaltung mit dem Familienpass Brandenburg

ser und Gärten, das Angebot ist breit gefächert und bietet viele Möglichkeiten für gemeinsamen Familienspaß.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet nach der Sommerpause **am 4. September 2008, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5, Raum 327 statt.

Schwerpunkt der Beratung bildet das Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen. Entgegenommen und an die zuständigen Bearbeiterinnen weitergeleitet werden Anfragen zu Leistungen der Kriegsopferfürsorge, zum Bundesversorgungsgesetz, zum Opferentschädigungsgesetz, zum Häftlingshilfegesetz, zum Soldatenversorgungsgesetz und zum Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-821, Fax 0335 5582-284.

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Das Veranstaltungsheft „SCHWEDT info“

mit dem monatlichen Veranstaltungsplan für Schwedt/Oder, Angeboten für Freizeit, Kultur, Sport und Weiterbildung sowie mit Adressen und Telefonnummern erhalten Sie in der „Tourist-Information“ in der „Vierradener Straße 36, im Rathaus und im Rathaus Haus 2 der Stadt Schwedt/Oder.

Telefon Redaktion „SCHWEDT info“:
446-305

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Tel. 0 33 32 / 44 62 05
E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de

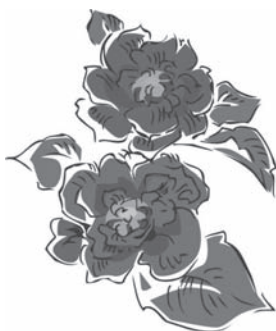
Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306
E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Wir gratulieren



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar Lieselotte und Günter Bohn
dem Ehepaar Emmi und Horst Ehmer

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Gisela und Arno Behm
dem Ehepaar Helga und Wolfgang Sydow
dem Ehepaar Christa und Werner Wallbaum

zum 103. Geburtstag

Herrn Rudolf Hölzel

zum 101. Geburtstag

Frau Johanna Feitisch

zum 95. Geburtstag

Frau Margarete Spietschka

zum 90. Geburtstag

Frau Betty Weiß

zum 85. Geburtstag

Frau Hildegard Kliche
Herrn Zeslav Neubauer
Frau Gulda Rose
Frau Ilse Kasling
Frau Frieda Genzmer
Frau Gertrud Manthey
Frau Käte Stein
Frau Hildegard Kazmierski
Frau Hildegard Kraatz
Frau Gertrud Völker
Frau Margareta Arnoldt
Frau Bertl Thaut
Herrn Willi Beutel
Frau Christa Uhlmann
Frau Else Gundermann

zum 80. Geburtstag

Frau Gerda Messerschmidt
Frau Elsbeth Feibig
Frau Ilse Malchert
Herrn Günter Glase
Herrn Werner Radecker
Frau Rosemarie Trübe
Frau Gerda Neumann
Frau Grete Wendt
Herrn Erich Darge
Frau Ursula Michalski
Herrn Günter Bohn
Frau Elli Roik

Integrationspreis Brandenburg – Ausschreibung 2008

Das Land Brandenburg verleiht im Jahr 2008 zum ersten Mal einen Integrationspreis. Mit dem Integrationspreis möchte das Land Brandenburg besondere Leistungen von Brandenburger Personen oder Einrichtungen würdigen, die sich herausragend für die Integration der hier lebenden Zuwanderer eingesetzt haben.

Viele Personen, Gruppen und Organisationen engagieren sich für die Integration der hier lebenden Zuwanderinnen und Zuwanderer und für die interkulturelle Öffnung der Gesellschaft. Dieses Engagement möchte das Land Brandenburg durch die Auslobung des Integrationspreises würdigen und damit ein Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Chancengleichheit setzen.

Wer kann sich bewerben?

Jede Person oder Einrichtung in Brandenburg kann sich um den Integrationspreis bewerben oder Kandidatinnen oder Kandidaten vorschlagen.

Dies können sein: Einzelpersonen, Träger, Organisationen und Verbände, Private Initiativen oder Bürgerinitiativen, Vereine, Gemeinden, Städte und Landkreise, Schulen oder Kindergärten, Jugendgruppen, Seniorengruppen, Unternehmen oder Betriebe, Kammern oder andere Institutionen oder jede und jeder andere.

Die eingereichten Vorschläge können aus allen Bereichen kommen, in denen die Integration von Zugewanderten, der interkulturelle oder der interreligiöse Dialog gefördert und unterstützt werden: Bildung und Wissenschaft, Arbeit und Ausbildung, Wirtschaft, Sport, Jugend-, Familien oder Seniorenarbeit, Kunst und Kultur, Kommunale oder landesweite Integrationsarbeit oder andere Bereiche.

Welche Angaben müssen gemacht werden?

Neben allgemeinen Angaben soll der Antrag eine Begründung für den Vorschlag und Kontaktdaten enthalten. Eine ausführliche Beschreibung sollte neben der Darstellung der besonderen Leistung Auskunft geben über: Die Entstehung des Projektes oder der Initiative, wie der Gedanke der Integration oder des interkulturellen oder interreligiösen Dialogs umgesetzt wird, ob und wenn ja welche anderen Akteure beteiligt sind, ob weiterführende Aktivitäten initiiert wurden oder geplant sind und ob außergewöhnliche Wege beschritten wurden.

Einsendung der Bewerbungen

Formlose Bewerbungen können bis zum 29. August 2008 gerichtet werden an:

Die Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
Heinrich-Mann-Allee 103
14473 Potsdam

Der Bewerbung können Fotos, Videos oder DVD's, Zeitungsartikel oder andere Belege für die besondere Leistung beigelegt werden.

Später eingehende oder unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Preisverleihung

Der Integrationspreis wird **am 11. Oktober 2008** anlässlich der Abschlussveranstaltung des Brandenburger Festivals „Zukunftslabor - Kulturdialog in Brandenburg“ zum Europäischen Jahr des Interkulturellen Dialogs durch die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie, Frau Dagmar Ziegler, verliehen.

Als Preisgelder hat das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie 5 000 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Auswahljury setzt sich zusammen aus: der Integrationsbeauftragten des Landes Brandenburg und Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte, des Ministeriums des Inneren, des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport, des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landtags Brandenburg, des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg und dem Landkreistag.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.integrationsbeauftragte.brandenburg.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
Tel. 0331 8665900
Fax 0331 8665909
Mail:
integrationsbeauftragte@masgf.brandenburg.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadtordnungsdienst

Hotline

Montag bis Donnerstag
Freitag

446-446

von 07:00 bis 18:00 Uhr
von 07:00 bis 15:00 Uhr

Freizeit, Bildung, Informationen

Informationen aus der Stadtbibliothek

In loser Folge möchten wir Sie an dieser Stelle über den Bestand, Dienstleistungen und Angebote der Stadtbibliothek Schwedt/Oder informieren. Den Auftakt bildet unsere Sammlung aktueller Gesetzblätter:



Die Stadtbibliothek sammelt die relevanten Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter. Diese können jederzeit eingesehen werden. Eine Ausleihe ist nicht möglich, da die Gesetzblätter zum Informationsbestand gehören. Im Einzelnen gehören dazu:

- Bundesgesetzblatt Teil 1
- Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil I, Gesetze
- Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg, Teil II, Verordnungen
- Amtsblatt für Brandenburg
- Amtsblatt für den Landkreis Uckermark
- Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“
- Ortsrechtssammlung der Stadt Schwedt/Oder

Weiterhin befinden sich im Bestand der Stadtbibliothek aktuelle Textausgaben und Kommentare zu den Rechtsgebieten Bürgerliches Recht, Familienrecht, Strafrecht, Erbrecht und Sozialrecht.

Als Neuerwerbungen der letzten Wochen können entliehen werden:

- BaföG aktuell: Ratgeber mit Tipps, Tricks, Formblätterklärungen inkl. 22. Änderungsgesetz
- Trennung, Scheidung, Unterhalt – für Männer: Neues Unterhaltsrecht, Musterbriefe, Berechnungsbeispiele, Unterhaltstabellen inkl. CD-ROM

Stadtbibliothek



Aktuelle Gesetzessammlungen in der Stadtbibliothek

Porträt über Martina Dierks

Letzter Sendetermin

Begleitet von einem MDR-Fernsehteam stellte Frau Dierks im April ihr neuestes Buch in der Grundschule „Bertolt Brecht“, anlässlich des Tages der Gegenwartsliteratur, vor. Die Jugendbuchautorin Martina Dierks, geboren 1953 in Berlin, studierte Germanistik und Slawistik. Seit 1987 ist sie freiberuflich als Autorin tätig. Neben Veröffentlichungen in Lyrik-Anthologien hat sie zahlreiche Kinder- und Jugendbücher geschrieben. Schüler der Klassenstufe 5 und 6 lauschten ihrem hochinteressanten Phantasieroman „Zauber der Johannisnacht“ – eine Geschichte voller Geheimnisse, Magie- und Zaubergestalten, angesiedelt im Berlin der Kaiserzeit.

Das Porträt über Martina Dierks wird letztmalig, am 11. Juli, um 11:30 Uhr, vom Sender 3sat aus-



Martina Dierks begeisterte die Schüler

gestrahlt. Weitere Informationen zur Sendung sind unter www.mdr.de/selbstbestimmt/5202406.html abrufbar.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bildungsangebote – Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte

PC – Grundkurs: Tabellenkalkulation MS Excel 30 Unterrichtsstunden

Termin: vom 22. bis 29. September 2008 (außer Mittwoch) von 8:00 bis 13:15 Uhr

Sprachkurse

Polnisch Anfänger/ Witamy; Polnisch Aufbaukurs; Englisch Grundkurs/ Hello je 30 Unterrichtsstunden

Termin: September/Oktober

Vortrag / Exkursion

Farbenpracht im Herbst – Gartzter Schrey Kranichbeobachtung in den Poldern des Nationalparks „Unteres Odertal“

Termin: September / Oktober 2008

Yoga – Entspannung für Körper & Psyche Körper, Geist und Seele im Einklang bringen 20 Unterrichtsstunden

Termin: Oktober 2008

Workshop: Alters – und behindertengerechtes Wohnen

Termin: September / Oktober 2008

Bildungsangebote **AKADEMIE 50plus**

Modulare PC- Kurse: Einführungskurs Datenbanken MS Access

40 Unterrichtsstunden

Termin: Oktober 2008

Einführungskurs Polnisch für Touristiker

55 Unterrichtsstunden

Termin: August / September 2008

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Kontaktbüro Ringstraße 15, 16303 Schwedt, Telefon 03332 580658, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 07:30 bis 16:00 Uhr, Freitag von 07:30 bis 12:30 Uhr

Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.

Noch Plätze frei – Lange Nacht der Museen in Berlin mit der Volkshochschule

Für die Fahrt am Samstag, dem 30. August 2008 nach Berlin zur Langen Nacht der Museen sind noch Plätze frei. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der Langen Nacht auf Schlössern, Parks und Gärten. Die Eröffnung findet um 18:00 Uhr am Lustgarten statt. Neben den Ausstellungen können Sie zwischen Lesungen, musikalischen Darbietungen und szenischen Aufführungen wählen. Außergewöhnliche Höhepunkte lassen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Shuttle-Busse ermöglichen die Besuche der gewünschten Museen.



Wir fahren mit einem Bus gemeinsam zum Roten Rathaus, dort kann jeder die gewünschte Route wählen und mit den Shuttle-Bussen weiterfahren. Abfahrt in Schwedt/Oder ist um 16:00 Uhr, die Rückfahrt von Berlin wird gegen 01:00 Uhr sein. Anmeldung und Kostenanfrage unter Telefon 446 557 oder per E-Mail vhs.stadt@schwedt.de.



Bachs Weihnachtsoratorium in Leipzig mit der Volkshochschule

Anmeldeschluss 8. September 2008

Am 12. Dezember 2008 findet die Fahrt nach Köthen statt. Im Rahmen einer Stadtführung auf den Spuren Bachs werden Sie die Bach-Gedenkstätte im Schloss besuchen. Sie haben noch Gelegenheit zu einer Mittagspause in Köthen, bevor es weiter geht nach Leipzig, wo Sie dann am Nachmittag ankommen. Check-in und Abendessen im Balance-Hotel Leipzig. Um 19:00 Uhr beginnt das Weihnachtsoratorium in der Thomaskirche. Nach dem Frühstück im Hotel unternehmen Sie am 13. Dezember 2008 eine Stadtrundfahrt und einen Bummel durch die Innenstadt von Leipzig. Nach der Mittagspause werden Sie im Grassi-Museum zu einer Führung erwartet. Gemeinsames Abendessen und Übernachtung im Hotel. Frühstück im Hotel und check-out am 14. Dezember 2008. Den Vormittag können Sie individuell für den Besuch des Weihnachtsmarktes nutzen. Mittags fahren Sie zunächst nach Halle. Mit einem Stadtführer unternehmen Sie einen Rundgang durch das musikalische Halle, besuchen das Geburtshaus Händels und sehen und hören die Orgel der Marienkirche. Am späteren Nachmittag treten Sie den Heimweg nach Schwedt/Oder an, wo Sie gegen 21:00 Uhr eintreffen werden.

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im modernen und komfortablen Reisebus
- 2 x Übernachtung im Hotel Balance Leipzig in Zimmern mit Bad oder DU/WC
- 2 x Frühstücksbüfett und 2 x Abendessen als 3-Gang-Menü im Hotel
- 1,5-stündige Führung auf den Spuren J. S. Bachs in Köthen am 12.12.08
- Karten für das Weihnachtsoratorium in der Thomaskirche, Preisgruppe IV am 12.12.08
- 2-stündige Stadtrundfahrt in Leipzig unter sachkundiger Leitung am 13.12.08
- 1,5-stündige Führung im Grassi-Museum inkl. Eintritt am 13.12.08
- 2-stündige Führung „Halle wie es singt und klingt“ inklusive Orgelvorspiel in der Marienkirche am 14.12.08

Anmeldung bis spätestens 8. September 2008 unter Telefon 446 557 oder per E-Mail vhs.stadt@schwedt.de.

Volkshochschule

Veranstaltungen im Juli Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“

9. Juli, 18:00 Uhr

Schuljahresabschlussveranstaltung

Konzert mit Zeugnis- und Zertifikatübergabe und Ausstellungseröffnung der Abgänger des FB Kunst



11. Juli, 19:30 Uhr, Konzertsaal
Premiere „Carmina Burana“

12. Juli, 18:00 Uhr, Konzertsaal
Vorstellung „Carmina Burana“

Musische Bildung in der Grundschule Gemeinsam – mit Musik und Kunst in der 1. Klasse!

In allen 4 Schwedter Grundschulen werden unterschiedliche musische Angebote in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule der Stadt Schwedt/Oder unterbreitet.

Brücken. Geschichte und Geschichten vom unteren Odertal

Sonderausstellung im Stadtmuseum ab 27. Juli



Säditische Museen
Schwedt/Oder
Stadtmuseum

Mit der Exposition „Brücken. Geschichte und Geschichten vom unteren Odertal“ beteiligt sich das Stadtmuseum am Programm des Kulturlandjahres 2008. Der thematische Bogen der Ausstellung ist weit gespannt - von historischen Details aus den Orten links und rechts des unteren Odertals über die vielfältigen Formen der Überquerung dieses Gebietes in den vergangenen Jahrhunderten bis hin zu Geschichten von Flucht und Vertreibung, Annäherung und Freundschaft. Wenn man über das untere Odertal heute spricht, darf natürlich der Nationalpark nicht vergessen werden. Auf einer Wandfläche von 12 Metern Länge ist das Gebiet als Luftfoto dargestellt. Kleine Kabinette la-



Ausstellungsbegleitend werden im Museumsshop Postkarten mit Luftaufnahmen von Schwedt/Oder und ein Poster im A3-Format angeboten.

den die Besucher ein, Interessantes und Neues zu entdecken. An drei Medienplätzen werden Videos gezeigt. Wer es gemütlicher liebt, kann auf einer kleinen Birkenbank Platz nehmen und einen Flug über das untere Odertal unternehmen. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 27. Juli 2008, um 15:00 Uhr statt. Sie wird bis zum 26. Oktober 2008 gezeigt. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist ihr Besuch bis zum Ende der Sommerferien am 31. August 2008 frei. Die Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums hoffen, dass viele Ferienkinder dieses besondere Angebot wahrnehmen werden.

Begleitprogramm:

6. August 2008, 10:00 und 14:00 Uhr, im Innenhof des Stadtmuseums

Marionettenspiel „Die Oderprinzessin“, für Kinder ab 3 Jahre

Eintritt: Kinder 1,50 EUR, Erwachsene 2,50 EUR
20. August 2008, um 19:00 Uhr

Vortrag „Meine Stadt am Wasser“ von Jürgen Polzehl, Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder, Eintritt frei

24. September 2008, um 19:00 Uhr

Vortrag „Internationalpark Unteres Odertal“ von Dirk Treichel, Leiter des Nationalparks Unteres Odertal
Stadtmuseum



„Früh übt sich ...“

Foto: Harald Bethke

Ergebnisse einer wissenschaftlichen Langzeitstudie beweisen, dass Singen, Musizieren, Tanzen, szenisches Spiel, Malen und Zeichnen während der Schulzeit wahrhaftes, bereicherndes, und prägendes Lernen für das Leben bedeuten. Intensive Begegnungen mit den verschiedenen Künsten fördern nachweislich die Konzentrationsfähigkeit, das Gedächtnis, die sprachliche und allgemeine Ausdrucksfähigkeit, die Lesekompetenz, steigern die Lebensfreude und lassen Schulgemeinschaft erleben. Sie machen neugierig, kreativ und schöpferisch, lern- und anpassungsfähig, denk-, leistungs- und arbeitsfähig, selbständig und solidarisch. Künste erhöhen die Reaktionsfähigkeit und geistige Beweglichkeit.

Bei Interesse erkundigen Sie sich bitte in ihrer Grundschule oder in der Musik- und Kunstschule, Telefon 03332 266311.

Musik- und Kunstschule

Tabak kann auch eine Zierde sein

Nicht nur auf den Feldern bei Blumenhagen und Vierraden kann man den für die Uckermark traditionellen Tabakanbau noch bewundern, auch immer mehr Gärtner und Eigenheimbesitzer finden Gefallen an



TABAK, *nicotiana glauca*,
pulver und rauch mundstärklich, auch tabak

der bis zu 3 m hohen Pflanze, welche mit Kolumbus und seinen Nachfolgern zunächst als botanische Besonderheit nach Europa kam. Als ursprünglich tropische und subtropische Pflanze ist der Tabak frostempfindlich und wärmebedürftig. Deshalb kann man die aus winzigen Samenkörnern im Frühbeet gezogenen Pflanzen erst um den 20. Mai in das Freiland pflanzen. Ihre volle Schönheit zeigt die attraktive Tabakpflanze Anfang August, wenn die zarten rosa Blütenstände erblühen. Tabak liebt es sonnig und windgeschützt. Im Tabakmuseum Vierraden kann man Zeugnisse dieser regionalen Sonderkultur auf dem imposanten Freigelände sehen, riechen und anfassen. So wächst z. B. der nur etwa 1 m hohe Bauertabak mit seinen typischen gelben Blüten neben dem Zigarrentabak „Geudertheimer“ und anderen verschiedenen Ziertabaken in purpur, rot und braun.

Wer selbst Lust hat auf seinem Balkon, auf der Terrasse oder im Vorgarten Tabak zu pflanzen, kann kleine Pflanzen oder verschiedene Tabaksamen im Tabakmuseum Vierraden erwerben.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
von 10:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag und Sonntag
von 10:00 bis 17:00 Uhr,
Telefon 03332 250991,
www.tabakmuseum-vierraden.de



Tabakmuseum Vierraden

3. family day am 12. Juli im Oder-Center

Ganz im Zeichen der Familienfreundlichkeit und des Miteinanders von Jung und Alt findet am Sonnabend, dem 12. Juli 2008 der 3. family day statt. Vereine, Gruppen, Kindergärten, Schulen, Unternehmen und private Initiatoren stellen ihre familienfreundlichen Angebote vor und laden zum Mitmachen ein. Viele Akteure präsentieren ihre Arbeit in einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm. Ein besonderes Highlight an diesem Tag soll das Pflanzen eines Bündnisbaumes werden. Das lokale Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“ soll wachsen und gedeihen. Dieser Baum ist dafür ein wunderbares Symbol.

Frauenverein Schwedt e. V.



family day (Archivbild 2007)

„Wir mit Freunden“ – 10 Jahre Galerie am Kietz

Am 12. September 1998 öffneten sich die Türen der Galerie am Kietz das erste Mal. Der Kunstverein Schwedt e. V., der sich im Mai 1994 gründete, hatte nun eine feste Adresse für die Vereinsarbeit. Und dies bedeutete zu einem großen Teil Ausstellungen zu präsentieren. Mit der Eröffnung der Galerie am Kietz übergab gleichzeitig die Stadt Schwedt/Oder den ehemaligen Tabakspeicher zur Nutzung an den Kunstverein. Viel ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder und die bis heute anhaltende Unterstützung durch die Stadt haben ein neues kulturelles Kleinod hervorgebracht. Die erste Ausstellung „Wir mit Freunden“ konnte das Konzept der jungen Galerie anschaulich reflektieren. Ein weites künstlerisches Spektrum wurde präsentiert und ein breites Publikum angesprochen. Ausstellungen, Kunst- und Kunsthandwerkmärkte, Projekte für Kinder und Jugendliche, Konzerte, Lesungen und das Internationale Landschaftspleinair haben die Galerie bis in die Gegenwart zu einer festen Größe in Sachen Kunst und Kultur werden lassen.

Rund 35 000 Besucher und 73 Ausstellungen später heißt es nun wieder „Wir mit Freunden“.



Eingang zur Galerie am Kietz

Mit der 74. Ausstellung möchte der Kunstverein das zehnjährige Bestehen der Galerie mit Freunden, Förderern, Künstlerkollegen, treu gebliebenen und neuen Besuchern feiern.

Die Ausstellung „Wir mit Freunden“ – 10 Jahre Galerie am Kietz kann bis zum 16. Juli 2008 gesehen werden. 32 Vereinsmitglieder und Freunde des Kunstvereins zeigen in der Sommer- und der Wintergalerie Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur und Installation.

Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 512410, Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 10:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag von 15:00 bis 17:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kunstverein Schwedt e. V.

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag 09:00–12:00 und
13:00–18:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 und
13:00–15:00 Uhr

Freitag 09:00–12:00 Uhr

Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):

Montag 09:00–12:00 Uhr

Dienstag 09:00–12:00 und
13:00–18:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 und
13:00–15:00 Uhr

Freitag 09:00–12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Fernwärmepreise ab 1. Juli 2008

1. Kunden für die Versorgung mit Fernwärme aus dem Sekundärnetz mit einer Anschlussleistung größer 25 kW – Vertragsabschluss vor dem 01.01.2004 (laut Preisänderungsregelung Punkt 10.1 der Fernwärmelieferverträge)



Den Fernwärmepreisen liegen die Daten der nachstehenden Tabelle zugrunde:

Koeffizient	Vertragsbasisdaten zum 1. September 1995	Preisgleitung zum 1. Juli 2008
Investgüter (I) ^{***}	Io = 104,8 %	I = 115,50 %
Lohn (L)	Lo = 11,31 EUR/h	L = 14,99 EUR/h ^{****}
Heizöl (H)	Ho = 19,46 EUR/hl	H = 58,65 EUR/hl
Raffinerierückstand (R)	Ro = 61,94 EUR/t	R = 112,16 EUR/t
Importkohle	KGo 35,69 EUR/t	KG 78,54 EUR/t
Fracht AT207*	KTo 15,26 EUR/t	KT 15,60 EUR/t
Steuern**	Ao 10,99 EUR/t	A 17,92 EUR/t

* Die DB hat den AT 207 überführt in die Branchenpreisliste 100 für Kohle. Eine Veränderung der Preisstellung wurde nicht vorgenommen.

** Laut Änderung des Mineralölsteuergesetzes vom 01.01.2003 Steuererhöhung von 17,89 EUR/t auf 25,00 EUR/t (Umrechnung auf SKE mit Umrechnungskonstante 0,171)

*** Für die Preisbildung wurde die neue Abgrenzung (Umstellung des Investgüterindex von der Deutschen Richtlinie auf die EU-Richtlinie) der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden mit den Verkettungsfaktoren für die Umbasierung auf 1995 und 2000 herangezogen

**** neuer Preis ab 01.08.2007

Kunden für die Versorgung mit Fernwärme aus dem Sekundärnetz mit einer Anschlussleistung kleiner/gleich 25 kW - Vertragsabschluss ab dem 01.01.2004 (laut Allgemeiner Geschäftsbedingungen Punkt 4.3. des Fernwärmeantrages)

Den Fernwärmepreisen liegen die Daten der nachstehenden Tabelle zugrunde:

Koeffizient	Vertragsbasisdaten	Preisgleitung zum 1. Juli 2008
Investgüter (I) ¹	Io = 102,00 %	I = 105,13 %
Heizöl (H) ²	Ho = 28,76 EUR/hl	H = 58,65 EUR/hl

¹ Für die Preisbildung wurde die neue Abgrenzung (Umstellung des Investgüterindex von der Deutschen Richtlinie auf die EU-Richtlinie) der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden auf der Basis 2000=100 % herangezogen

² Basiswert Mittel zum 01.01.2004

Stadtwerke Schwedt GmbH

Sommerzeit ist Waldbadzeit – Waldbad-saison vom 10.5. bis 31.8.

Für Kinder und Erwachsene ist das Waldbad Center in Schwedt/Oder in den Sommermonaten ein beliebtes Ausflugsziel. Familien erholen sich auf der großen Liegewiese, genießen die Sonne, lesen ein Buch oder spielen gemeinsam Brett- und Kartenspiele. Abkühlung bieten ein Schwimmbecken mit 8 Bahnen zu je 50 m Länge und ein Nichtschwimmerbecken mit einer 50-Meter-Rutsche. Die Jüngsten tummeln sich im Kinder-



Kinderspielplatz im Waldbad Center Schwedt

Planschbecken. Wem die Bewegung im Wasser nicht ausreicht, der wird auf der Beachvolleyballanlage aktiv. Für Kinder bietet der Spielplatz bewegungsreiche Abwechslung. Der Verkaufskiosk versorgt die Gäste mit kleinen Snacks, Getränken und Eis. In der Waldbadanlage stehen auch Bungalows, z. B. für ein erholsames Wochenende, zur Verfügung.

Das Waldbad Center Schwedt ist täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Werktags ab 09:00 Uhr können Frschwimmer den Schwimmbereich nutzen.

Weitere Informationen zu Terminen und Preisen unter www.twschwedt.de.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verein präsentiert neuen Hofladen



Der Verein Immanuel lädt Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr in den neu gestalteten Hofladen ein. Am Freitag ist von 08:00 bis 12:30 Uhr verkürzte Öffnungszeit.

Der Hofladen ist mehr als sehens- und erlebenswert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, in der Berliner Straße 17, in Schwedt/Oder.

Immanuel Lebensbewältigung e. V.

Sommerpause im Gesundheitsverein

Der Gesundheitsverein der Uckermark geht wie jedes Jahr im Juli und August in die veranstaltungsseitige Sommerpause.



Gesund in die Sommerpause

Veranstaltungen während der Sommerpause

Thema: „**Transformative Körperarbeit**“ mit P. J. Blumenstein

Termine: 12. und 13.7. sowie 4., 5. und 6.8.

Die Sprechzeiten während der Sommerpause werden durch unser Büro im Nordcenter abgedeckt und sind Dienstag bis Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Der neue Veranstaltungsplan ab September ist spätestens am 25. August verfügbar und auch auf der Homepage www.gesundheitsverein-uckermark.de abrufbar.

Natürliche Gesundheit e. V.

Pflegegeld und Leistungen steigen

Am 1. Juli tritt das neue Pflegegesetz in Kraft

Eine wichtige Verbesserung nach dem neuen Gesetz wird die Beschleunigung des Begutachtungsverfahrens sein. So soll es zukünftig maximal fünf Wochen dauern, die Pflegestufe eines Patienten festzustellen. Die Pflegebedürftigen und die Angehörigen haben dadurch schneller Klarheit über die zu erwartenden Leistungen. In die Pflegestufe I kommt man, wenn der tägliche Pflegeaufwand höher als 45 Minuten ist. Pflegenden Angehörige können sich künftig sechs Monate lang mit Rückkehrgarantie von ihrer Berufstätigkeit freistellen lassen. Sie bekommen zwar kein Gehalt, bleiben aber weiterhin sozialversichert. Das neue Pflegegesetz fördert verstärkt ehrenamtliches Engagement. Die Pflegesätze und Sachleistungen für pflegende Angehörige und ambulante Pflege werden von 2008 bis 2012 jährlich erhöht. Auch die stationäre Pflege

wird verbessert. So sollen die Pflegekassen darauf hinwirken, dass Pflegeeinrichtungen mit niedergelassenen Ärzten zusammenarbeiten. Wo dies nicht gewährleistet ist, können auch Heimärzte angestellt werden. Alle Pflegeeinrichtungen unterliegen von nun an einer stärkeren Kontrolle. Mindestens eine Regelüberprüfung pro Jahr ist vorgesehen, die grundsätzlich unangemeldet erfolgt. Wenn die aktivierende Pflege im Heim Erfolg hat und eine Zurückstufung in eine niedrigere Pflegestufe ermöglicht, belohnt die Pflegekasse dieses Engagement mit einer Prämie. Der Bund stellt den Heimen außerdem zusätzlich Mittel zur Verfügung, um für die Betreuung von Demenzkranken mehr Betreuungspersonal einzustellen.

*Kursana Domizil
Haus Andreas*

Hilfreiche Tipps für Betroffene und Angehörige von Menschen mit Demenz

Teil 3 der Artikelreihe der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Im letzten Artikel ging es um die Ursachen der Erkrankung und wie wichtig eine genaue Untersuchung ist. Nun ist die Diagnose getroffen, heilbare Ursachen dementieller Symptome sind ausgeschlossen. Jetzt gilt es, sich mit der Tatsache einer Demenzerkrankung auseinander zu setzen und wichtige Dinge zu regeln. Im sehr frühen Stadium der Erkrankung kann man noch vieles tun, was später sehr hilfreich sein wird. Dazu gehört, eine Vorsorgevollmacht zu erstellen, die regelt, wer einen vertritt, wenn man seine Geschäfte nicht mehr allein bewerkstelligen kann. Der Betroffene muss jedoch noch in der Lage sein, das Geschehen nachzuvollziehen. Die Betreuungsbehörde bzw. der Notar verschaffen sich einen Eindruck, ob die Beauftragung noch bewusst vollzogen wird. Hilfreich ist jetzt auch das Sammeln und Zusammenstellen von Bildern, persönlich wertvollen Dokumenten (z. B. Urkunden) und Erinnerungsstücken, die beim Fortschreiten der Erkrankung helfen, sich an wichtige Stationen und Ereignisse seines Lebens zu erinnern. Angehörige können helfen, Geschichten aus dem Leben aufzuschreiben, die später immer wieder vorgelesen werden können. So entsteht eine Erinnerungskiste mit ganz persönlichem Inhalt. Gibt es die Kette oder die Uhr noch, die der erkrankte Angehörige zur Konfirmation bekam? Welche Musik hat er früher gerne gehört? Steht die alte Aktentasche noch verstaubt auf dem Boden, die Jahrzehnte lang mit zur Arbeit genommen wurde? Findet sich im Antiquariat noch ein Bildband der alten Heimat oder ein Poesiealbum ähnlich dem, das man als junges Mädchen so liebte, das aber verloren ging? Welches Lebens-thema war besonders prägend? War es z. B. Mutter und Hausfrau zu sein – da findet sich

vielleicht ein altes Küchengerät oder ein gestrickter Kinderpullover, der Einzug in die Erinnerungskiste hält. Solche „greifbaren“ Erinnerungsstücke geben dem Erkrankten im späteren Stadium die Möglichkeit, sein Leben im wahrsten Sinne des Wortes noch zu „begreifen“. Um der Vergesslichkeit „Herr“ zu werden, helfen im Frühstadium Merkzettel, groß genug und übersichtlich geschrieben, so dass sie auch Beachtung finden. Ein Kalender, fest an der Wand, hilft, sich Termine besser zu merken. Taschen und Jacken mit Adressen zu versehen gibt Sicherheit, wenn man sich verirrt und den Weg nach Hause zurück nicht findet. Orientierungshilfen bieten auch das Beschriften der Räume, so dass man z. B. die Toilette leichter findet oder das Einspeichern von wichtigen Nummern im Telefon. Neue technische Geräte sollten nicht mehr angeschafft werden. Wichtig ist eine nächtliche Beleuchtung der Wohnung (z. B. Nachtleuchten, die in die Steckdose gesteckt werden) für eine bessere Orientierung und um Stürze vorzubeugen. Im Anfangsstadium einer Demenzerkrankung ist es noch möglich, allein einen Haushalt zu führen, wenn man entsprechende Sicherheitsvorkehrungen trifft und genügend Ansprechpartner hat, die Hilfestellung geben können. Später wird es immer wichtiger, eine ständige Bezugsperson zu haben. Wie kann dann ein möglichst stressarmes Miteinander aussehen? Dazu im nächsten Artikel mehr. Persönliche Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03332 439119 oder 03332 4390.

*Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uckermark Ost e. V.*

Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt (ASE)

Seit einigen Jahren besteht in der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Schwedt die Möglichkeit, dass sich sozial schwache Familien und ALG-II-Empfänger mit gut erhaltener Bekleidung und Haushaltsartikel ausstatten können. Da die Nachfrage angestiegen ist, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten hiermit um Zuwendungen von gut erhaltener Bekleidung und Haushaltsartikeln.

Zusätzlich wird allen ALG-II-Empfänger Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen sowie beim Ausfüllen von verschiedenen Anträgen angeboten. Es gibt die Möglichkeit eine Onlinebewerbung selbst anzufertigen und zu versenden. Dafür wird eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet, die jederzeit abrufbar ist. Hilfe gibt es auch bei Problemen mit Leistungsbescheiden oder zu Fragen zum SGB II.

Veranstaltungen für Arbeitslose im Monat Juli

16. Juli 2008, 10:00 Uhr
„Sommerlicher Spaziergang am Bollwerk“, Treff: Bollwerk Schwedt
23. Juli 2008, 09:00 Uhr
Gesprächskreis, Treffpunkt Ringstraße 15, Zimmer 313

Monat August

jeden Mittwoch, um 09:00 Uhr
Gesprächskreis, Treffpunkt Ringstraße 15, Zimmer 313

Interessierte können sich in Schwedt/Oder, Ringstraße 15, Telefon 03332 838271 melden. Unsere Sprechzeiten sind Montag, Mittwoch und Donnerstag von 07:30 bis 16:00 Uhr, Dienstag von 07:30 bis 17:00 Uhr und Freitag von 07:30 bis 12:30 Uhr

*Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e. V.*

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 13. August 2008. Redaktionsschluss ist der 1. August 2008.

Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil:

03332 446-306

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
 Lindenallee 32 • Schwedt
 Tag + Nacht
 ☎ (0 33 32) 51 02 91

SEIT 1990 DIE NR. 1

DUM
 IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ
 Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
 Stilllegungen/Technikeintragen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT
 TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42



BÖCKMANN Center
PRENZLAU

Verkauf • Vermietung • Reparaturservice

Berliner Straße 24-26
 17291 Prenzlau
 Tel. 0 39 84 / 71 90 50

PKW-Anhänger Neu/Gebraucht

- Lasten- u. Pferdeanhänger
- Boots- u. Mietanhänger
- Ersatzteile
- Werkstatt

Ständig über 50 Anhänger auf Lager



www.ap-prenzlau.de



Michael Dreydorff
 Rechtsanwalt

**Erbrecht, Familienrecht,
 Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 • 16303 Schwedt/Oder
 Telefon 0 33 32 / 52 16 65, 0 33 32 / 57 21 49
 Telefax 0 33 32 / 2 35 94

G:U:T:E
FRANKS
**ERLEDIGUNGSDIENST &
 HOMESITTING**



Perfekte Dienstleistung für alle!!

Schwedt/Oder • Schwedenweg 8
 Tel.: (0 33 32) 41 31 30

Hertz

Autovermietung

Ringstraße 7
 16303 Schwedt/Oder
 Tel.: 0 33 32 / 41 80 52

www.hertz.de

TRANSFER
 zum Flughafen,
 Bus und Bahn

Mobil-Service
 Werkmeister
 Tel.: 0 33 32 / 41 18 81

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen

Inhaber Thomas Busch

Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Montag bis Freitag
 8.00 – 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung



Gabriele Haupt

☎ Tag und Nacht 0 33 32 / **51 51 66**

Hausbesuche auf Wunsch

Grüner Flor

Ihr Experte für
 Garten & Landschaft

16303 Schwedt
 Heinersdorfer Damm 67
 Tel.: 83 89 00
 Fax 8 38 90 14

Unsere Leistungen:

- Garten- und Landschaftsbau
- Neubau und Pflege von Grünanlagen
- Bau von Spiel- und Sportplätzen
- Wege- und Plätzebau
- Grabpflege • Winterdienst

Fachkundig • Qualitätsgetreu • Zuverlässig



A. KOSCHENZ
 Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck u. a. m.
- Aufarbeiten alter Grabmale

Angermünde
 Schwedter Str. 15
 - gegenüber AH Ford -
 Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) - Handelsstraße
 - gegenüber Domäne -
 Tel. 0 33 32 / 41 80 73
 Dienstag und Donnerstag
 10:00-12:30 u. 13:30-18:00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

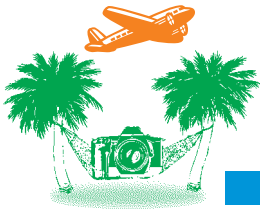
BESTATTUNGEN

Wir sind Tag und Nacht für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
 16278 Angermünde
 Telefon:
 (0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
 16303 Schwedt/Oder
 Telefon:
 (0 33 32) 51 22 31



Ferienzeit – Urlaubszeit 2008

Die schönste Zeit des Jahres: Urlaub, relaxen, sich verwöhnen lassen, genießen – wer möchte das nicht? Man hat Zeit ins Café, ins Restaurant zu gehen oder auch mit seinen Gästen die schöne Umgebung zu erkunden. Die guten Adressen liegen nicht weit voneinander entfernt, immer wieder ist man herzlich eingeladen. Feiern Sie mit Ihren Gästen, genießen Sie den zuvorkommenden Service guter Gastronomie und lassen Sie sich verwöhnen.

ATLASREISEN →

- Tagesfahrt „Berlins Wasserstraßen“ am 09.08.2008
Abfahrt: 9.00 Uhr ab ZOB Schwedt, Preis p.P. 49,00 €
- Nordsee – Bremerhaven, Hotel Primula ***
3 Übernachtungen vom 10.07. – 30.09.2008
mit Halbpension Preis p.P. 99,00 €
- Thüringen – Suhl, Hotel Thüringen ****
3 Übernachtungen vom 10.07. – 03.08.2008
mit Halbpension Preis p.P. 99,00 €

Platz der Befreiung 5 – 16303 Schwedt/Oder
Tel.: 0 33 32 - 2 21 41 – Fax: 0 33 32 - 2 21 42
www.atlasreisen.de – schwedt.75340@atlasreisen.de

Ferien-Bowling

1 Stunde gratis bowlen* vom 17.07. bis 31.08.2008

*Angebot gilt pro Bahn, beim Bezahlen der ersten Stunde ist die zweite Stunde gratis!

Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di.-Do. 14.00-23.00 Uhr
Fr./Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
So. 14.00 - 22.00 Uhr
oder nach Absprache

BOWL-MEYENBURG

Schwedter Straße 24 · 16306 Meyenburg
Telefon: 0 33 32 / 29 18 44

SeniorenKino

Jeden letzten Mittwoch im Monat
für nur 5,- € Klassiker erleben.
Einlass 14 Uhr - Filmstart 15 Uhr.
30.07.2008 - „Heißer Sommer“

www.filmforum-schwedt.de
Telefon 03332 449-290

FilmforUM
KINO - EVENT - SCHWEDT

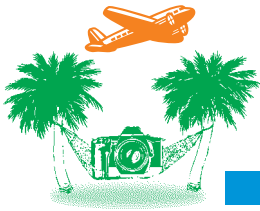
Urlaub ganz nach Ihren Wünschen

WIR KÜMMERN UNS UM IHREN URLAUB

Unser kompetentes Reisebüro-Team weiß, wo es besonders schön ist auf der Welt: Wir bieten Fluggpauschalreisen ebenso wie individuelle Reisebausteine, Flüge und Mietwagen.

Thomas Cook
Reisen

Reisebüro Kirchner
B.-v.-Suttner-Str. 19
16303 Schwedt
Tel. 0 33 32 / 4 71 59
E-mail: reisebuerokirchner@gmx.de
www.reisebuero-kirchner.de



Ferienzeit – Urlaubszeit 2008

Die schönste Zeit des Jahres: Urlaub, relaxen, sich verwöhnen lassen, genießen – wer möchte das nicht? Man hat Zeit ins Café, ins Restaurant zu gehen oder auch mit seinen Gästen die schöne Umgebung zu erkunden. Die guten Adressen liegen nicht weit voneinander entfernt, immer wieder ist man herzlich eingeladen. Feiern Sie mit Ihren Gästen, genießen Sie den zuvorkommenden Service guter Gastronomie und lassen Sie sich verwöhnen.

Sommer, Sonne, Urlaub –
und schöne, gepflegte Füße
– **Jetzt Fußnagelmodellage –**

hält den ganzen Sommer,
ohne lästiges Lacken der Nägel
bei:

Kosmetik und Fußpflegesalon S. Süssig
Berliner Straße 101

Termin-Vereinbarungen unter **0 33 32 / 29 16 21**



Es ist wieder Ferienzeit – und damit Zeit für die beliebten „Schnuppertage“ im Schönermarker Pferdeparadies

In jeder Ferienwoche stehen unsere Mitarbeiter bereit, um allen tierliebenden Kindern den Kontakt mit Pferden zu ermöglichen, um Interessantes über die Vierbeiner zu vermitteln.

Es wird geritten, mit der Kutsche gefahren aber auch gestriegelt und gebürstet.

Bei Spiel, Spaß und leckerem Essen ist ein Tag schnell vorüber. Deshalb bieten wir dieses Jahr auch die Schnuppertage mit Übernachtung im Heu an. Am Abend gibt es Gegrilltes am Lagerfeuer. Eine Wanderung zur späten Stunde wird sicher spannend für alle.

Schnuppertage mit Übernachtung: 22. - 23.07.2008
05. - 06.08.2008
19. - 20.08.2008
Preis: 50,00 €

Schnuppertage ohne Übernachtung 29.07.2008
12.08.2008
26.08.2008
Preis: 20,00 €



Wer mitmachen will, bitte anmelden unter 033335-7670 oder info@schoenermarker-pferdeparadies.de

Schönermarker Pferdeparadies
Am Dorfanger 7
16278 Mark Landin OT Schönermark
www.pferdeparadies-schoenermark.de

KÜCHE & Co

Die Küchen-Fachleute



Inhaber Ralf Prechel | Berliner Straße 21 | Tel.: 03332 - 51 51 59
www.kueche-co.de | www.kochschule-no1.de

PRECHELS KOCHSCHULE **No1**

Wenn Sie im

Amtsblatt für die Stadt Schwedt

oder in anderen Amtsblättern der Uckermark werben wollen, wenden Sie sich bitte an

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38

- Wärmeschutz-Fenster aus Kunststoff, Holz und Aluminium
- Rollläden und Jalousien
- Haustüren und Innentüren
- NEU: Design-Rillentüren

Die Sicherheit gönnt' ich mir.

hilzinger
Fenster • Türen • Gelände

Nordring 6
16278 Angermünde
Tel.: 03331 / 2737 - 0
Fax: 03331 / 2737 - 30
hilzinger.de

Über 25 Jahre

AKZIDENZEN
DRUCKE
PRIVAT UND
GESCHÄFTLICH

RMP
RAUTENBERG MEDIA & PRINT VERLAG KG



neu!

Gestalten und bestellen Sie Ihre individuellen Drucksachen direkt am PC!
Besuchen Sie unseren neuen Rautenberg Media & Print - Online Druckshop:
www.mein-druckshop.biz – Viele Eröffnungsangebote warten auf Sie!

www.mein-druckshop.biz

Eröffnungsangebot Visitenkarten

200 Stck.

nur **29,- €**
inkl. MwSt.



**DIE ERSTEN
50 BESTELLER
erhalten
1 Visitenkarten-Etui in
edler Lederoptik gratis!**

gratis!

Briefpapier

Mindestmenge 200 Bogen



Stellen Sie sich in einfachen Schritten Ihr persönliches Briefpapier mit Ihrem Logo zusammen.

Ständiges Angebot:

Briefpapier für Privat oder Geschäftl.

nur **103,- €** / 200 Bogen (inkl. MwSt.)

nur **265,- €** / 1000 Bogen (inkl. MwSt.)

Danksagungskarten

Mindestmenge 25 Stück



Stellen Sie sich in drei einfachen Schritten Ihre persönliche Danksagungskarte zusammen. Wählen Sie aus verschiedenen Vorlagen und Farbkombinationen Ihre Karte aus und laden Sie Ihr eigenes Foto hoch.

**Eröffnungsangebot
Danksagungskarten**

25 Stck. nur **29,- €** (inkl. MwSt.)

Weitere Drucksachen zu supergünstigen Preisen in gewohnt hervorragender Qualität unter:

www.mein-druckshop.biz

RAUTENBERG MEDIA & PRINT VERLAG KG – KASINOSTRASSE 28-30 – 53840 TROISDORF – SHOP-HOTLINE: 02241 260-112